

HANSEYACHTS AG VERÖFFENTLICHT GESCHÄFTSZAHLEN 2020/21: REKORDAUFTRAGSEINGÄNGE UND POSITIVER AUSBLICK

- Rekord Auftragseingänge mit mehr als 1.000 Booten in einem Volumen von EUR 234,8 Mio. (Vorjahr: EUR 120,9 Mio., +94 %)
- Umsatzrückgang im Geschäftsjahr 2020/21 aufgrund Kurzarbeit, Quarantäne und gestörter Lieferketten
- EBITDA im Geschäftsjahr 2020/21 wie angekündigt Corona-bedingt temporär negativ
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mehr als verdoppelt auf EUR 8,7 Mio. (Vorjahr: EUR 3,7 Mio.)
- Frei verfügbare Liquidität erhöht auf EUR 22,0 Mio. (Vorjahr: EUR 10,3 Mio.)
- Positiver Ausblick: Deutlicher Umsatz- und Ergebnisanstieg im Geschäftsjahr 2021/22 erwartet

Greifswald, 19. Oktober 2021: Die HanseYachts AG (ISIN: DE000A0KF6M8) hat heute ihren Jahres- und Konzernabschluss 2020/21 veröffentlicht und blickt auf das ungewöhnlichste Geschäftsjahr der Firmengeschichte zurück. Der führende Hersteller von Segel- und Motoryachten sowie Katamaranen verzeichnete sehr hohe Auftragseingänge und profitierte dabei ebenso vom Trend zum lokalen Urlaub in der Natur mit Nachhaltigkeit und Sicherheit wie von der erfolgreichen Umstellung auf digitale Vertriebskanäle, einer historisch gewachsenen, treuen Kundenstruktur sowie einer stetigen technischen Weiterentwicklung der 43 verschiedenen Yachtmodelle aller sieben Marken. Die neue Marke „Ryck“ wurde in Greifswald in Zusammenarbeit mit dem Yachtdesigner Bill Dixon entwickelt, und richtet sich speziell an sportbegeisterte Motorboot-Skipper und Crews im Weekender-Segment. Das erste Modell der neuen Marke ist die RYCK 280, die trailerbar ist, was sie zu einem flexiblen Weekender in nahen und fernen Revieren macht.

Der Auftragsbestand erhöhte sich per 30. Juni 2021 gegenüber dem Vorjahreswert von 67,5 Mio. Euro um 113,5 Mio. Euro bzw. um 168,1 % auf 181,0 Mio. Euro. Der kumulierte Auftragseingang war im Berichtsjahr mit 1.040 geordneten Booten erstmals vierstellig, wobei die neuen Aufträge mit einem Volumen von EUR 234,8 Mio. bereits die Größenordnung des mittelfristig geplanten Umsatzzieles erreichten.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie mit Kurzarbeit, Quarantäne und Fehlteilen haben bewirkt, dass der HanseYachts-Konzern im Geschäftsjahr 2020/21 trotz Auftragsrekord einen Umsatzrückgang um EUR 7,6 Mio. auf EUR 120,8 Mio. (Vorjahr EUR 128,4 Mio.) hinnehmen musste. Aufgrund der aus dem Lockdown im Frühjahr 2020 resultierenden zweimonatigen Kurzarbeit im



ersten Quartal ist das Geschäftsjahr 2020/21 mit nur zehn Produktionsmonaten nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar. Darüber hinaus führten Quarantäne-Einschränkungen im Zeitraum November 2020 bis Februar 2021 und Engpässe in den Lieferketten ab Januar 2021 zu Verzögerungen in der Produktion und bei den Auslieferungen an den Kunden mit entsprechenden Umsatzverschiebungen. Seit Januar 2021 hat der HanseYachts-Konzern bis über das Ende des Geschäftsjahres 2020/21 hinaus – wie nahezu alle produzierenden Firmen in Europa – mit fehlenden Zulieferteilen aufgrund von Engpässen und Problemen bei Vorlieferungen von Material zu kämpfen. Seit April 2021 hat HanseYachts daher zwischen 45 und 65 unfertige Boote gelagert, deren Endfertigung zu jeweils rund 99 % realisiert ist und bei denen das Fehlen von jeweils nur wenigen Bauteilen die Auslieferung verzögert. Diese Anzahl von 45 bis 65 Booten stellt rechnerisch einen Wert von EUR 10 bis 15 Mio. dar, der im Berichtsjahr umsatzseitig fehlt und entsprechend auch das Ergebnis belastete. Unmittelbar nach einer Lieferung der fehlenden Teile sind die Boote auslieferungsbereit und werden anschließend zeitnah umsatz- und ergebniswirksam.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wurde im Geschäftsjahr 2020/21 neben den Umsatzverschiebungen durch einen zusätzlichen Personalaufwand zur endgültigen Fertigstellung der zuvor zu 99 % fertig produzierten Boote belastet und sank gegenüber dem Vorjahr um EUR 6,1 Mio. auf EUR -2,3 Mio. (Vorjahr EUR +3,8 Mio.). Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) erhöhte sich aufgrund der notwendigen Mehrfachbearbeitung von Booten von 30,7 % auf 34,4 %.

Finanzlage

Die HanseYachts AG weist zum Bilanzstichtag 30.06.2021 mit frei verfügbaren Mitteln von EUR 22,0 Mio. (Vorjahr: EUR 10,3 Mio.) eine historisch gute Liquiditätslage auf. Dies ist zum einen der Tatsache geschuldet, dass es der Gesellschaft trotz der Corona-Pandemie gelungen ist, den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit deutlich um 135 % auf EUR 8,7 Mio. (Vorjahr: EUR 3,7 Mio.) zu steigern. Zum anderen hat der Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr bei seinen Hausbanken in Deutschland, Frankreich und Polen Corona-Kredite im Gesamtvolumen von EUR 17 Mio. erhalten. Durch die Unterstützung des Hauptgesellschafters konnten im Berichtsjahr im Zuge eines Debt-Equity-Swaps Altkredite und Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 12 Mio. gegen Gewährung von Aktien in Eigenkapital gewandelt werden, wodurch die Zinsaufwendungen des Konzernes nachhaltig deutlich entlastet werden. Darüber hinaus wurde eine Barkapitalerhöhung mit einem Bruttoemissionserlös von EUR 1,5 Mio. durchgeführt.

HanseYachts AG



Ausblick

Dr. Jens Gerhardt, Vorstand der HanseYachts AG: „Mit unserem weltweiten vertretenen Vertriebsnetz, dem breiten Produktsortiment mit Segelyachten, Motorbooten und Segel- und Motor-Katamaranen, den stetigen Produktverbesserungen in die bestehen Modelle, den geplanten Investitionen in Produkt-Neuentwicklungen sowie der spürbaren positiven Kundenresonanz auf unsere Modelle sehen wir uns im Wassersportmarkt gut positioniert. So ist die HanseYachts AG mit einem derart hohen Auftragsbestand ins neue Geschäftsjahr 2021/22 gestartet, dass die Produktion bereits zum Bilanzstichtag bis auf einige wenige Bauplätze für das gesamte Geschäftsjahr bis zum 1. Juli 2022 nahezu ausgelastet ist. Bei manchen Modellen reicht der Verkauf und damit die Produktionsplanung sogar bereits bis in das Geschäftsjahr 2022/23.“

Aufgrund der Corona-Pandemie und deren Nachwehen ist die Prognose weiterhin mit überdurchschnittlichen Risiken behaftet. Insbesondere die Probleme in den Versorgungsketten führen zu Beeinträchtigungen im Produktionsablauf, in deren Folge die Produktion laufend an die Verfügbarkeit von Zukaufteilen angepasst und gegebenenfalls die Fertigstellung einer bereits in der Produktion befindlichen Yacht hinausgezögert werden muss, bis die fehlenden Teile vom Zulieferbetrieb angeliefert und von der HanseYachts AG eingebaut werden können. Positive Ausblicke ermöglichen der Fortschritt in der Impfquote in den wesentlichen Märkten sowie der Wegfall der Reise- und Kontaktbeschränkungen. Beides wird es im Geschäftsjahr 2021/22 wieder erlauben, die Segelyachten, Motorbooten und Katamarane der HanseYachts AG auf Bootsmessen den Kunden unmittelbar zu präsentieren. Parallel werden digitale Vertriebskanäle zur Präsentation der Produkte und zur Unterstützung der traditionellen Vertriebswege weiter ausgebaut.

Unter Berücksichtigung dieser Aspekte rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2021/22 mit einem Umsatz, EBITDA und Jahresergebnis stark über den Vorjahreswerten 2020/21. Auch die Anzahl der im Geschäftsjahr 2021/22 fakturierten und produzierten Yachten wird deutlich über Vorjahr erwartet. Bei der Prognose ist der Vorstand von den Annahmen ausgegangen, dass es zu keinem erneuten Corona-bedingten flächendeckenden Herunterfahren von wirtschaftlichen und privaten Aktivitäten kommen wird und die weltweiten Probleme in den Lieferketten im zweiten Geschäftshalbjahr 2021/22 überwiegend gelöst sein werden.

HanseYachts AG

Hausanschrift . Business Address: Ladebower Chaussee 11 . 17493 Greifswald
Postanschrift . Postal Address: Postfach 3165 . 17461 Greifswald
Tel, Fax, E-Mail . phone, fax, e-mail: Tel +49 3834 5792-200 . Fax +49 3834 5792-810 . press@hanseyachts.com



Kennzahlentabelle:

in EUR Mio.	2020/21	2019/20	2018/19	2017/18	2016/17
Umsatz	120,8	128,4	152,0	140,3	128,6
EBITDA	-2,3	3,8	10,9	5,0	11,0
Ergebnis	-9,0	-15,9	3,3	-2,3	3,2
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	8,7	3,7	3,2	1,1	10,9
frei verfügbare Liquidität	22,0	10,3	5,8	8,5	7,5
Auftragseingang in Stück	1.040	517	511	576	582
Auftragseingang in EUR Mio.	234,8	120,9	120,3	142,7	123,2

Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020/21 steht unter <https://www.hanseyachtsag.com/de/investor-relations/finanzberichte/> zum Download zur Verfügung. Der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2020/2021 wird am 30. November 2021 veröffentlicht

HanseYachts AG

Hausanschrift . Business Address: Ladebower Chaussee 11 . 17493 Greifswald
Postanschrift . Postal Address: Postfach 3165 . 17461 Greifswald
Tel, Fax, E-Mail . phone, fax, e-mail: Tel +49 3834 5792-200 . Fax +49 3834 5792-810 . press@hanseyachts.com